



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

8. Betrachtung/ wie das Kindlein Jesus am achten Tag beschnitten / und
Jesus genant ward.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

Theil der Erforschung deines Gewissens über dein Thun und Verhalten des vergangenen Jahrs.

Die 2. Ordnung.

Wie sich ein frommer Christ gegen dem Kindlein / was seine Beschneidung und seinen Namen Jesus anlangt / verhalten / mit ihm handeln oder umgehen soll.

Die 2. Betrachtung.

Wie das Kindlein Jesus am achten Tag beschnitten / und Jesus genant worden.

Ang deine Betrachtung / wie allzeit / von der Gegenwart Gottes an. In der ersten Vorbereitung gedencke / als wan du im Heist im Stall zugegen wärest / und sehest / wie sich die selige Mutter und der H. Joseph zur Beschneidung rüsten / und auf Mitleyden gegen dem Kindlein trawrig werden. Im 2. begehre / daß du dich Geheymnus wohl erkennen / und deinen Nuß darauf nehmen mögest.

1. Punct.

Betrachte wie der gütige Jesus auf unmaßlicher Lieb gegen den Menschen (seinen Brüdern) sich nicht länger einhalten könnte / daß er mit anfang zu leyden / und sein Blut zu vergießen : und deswegen seine Mutter innerlich antriebe / das Gesäß an ihm zu vollbringen / ungeacht daß er im geringsten diesem Gesäß nit underworfen / dieweil ganz und gar keine Sünd an ihm zu finden.

R. P. Sultren 3. Bund.

O mein Heyland ! wer solte sich nit über dich verwundern / daß du so bald auff die Erfüllung des Gesäß treibest / acht Tag seynd kaum verlossen / und du fangest gleich an deine Lieb gegen dem Menschen mit so schmerzlicher Vergießung deines Bluts zu erzeigen / wer solte sich nit über deinem Gehorsam (sag ich) verwundern / welchen du deinem himlischen Vatter in einer Sach erweistest / zu welcher du nit verbunden wärest ? Ach meine Seel / soltestu dich nit in dem Herr schämen / daß du dich so oft lesest / und dannoch von dem Gesäß begehrest befrehet zu seyn ? ja dich selbst dem Gesäß / zu welchem du verbunden bist / zu enziehen ; damit du deinen Gemächlichkeiten aufwartē mögest. Ich wünsche dir von Herzen / O mein Heyland nachzufolgen ! und bin bereit und willig zu allem dem / was dein H. Will von mir erfordern wird / es sey so schwär als es wölle / wofern ich nur ein Zeichen deines bloffen Willens haben werde / ohne einigen außtrücklichen Befehl.

2. Punct.

Betrachte / wie daß die selige Jungfrau und der heilig Joseph dem Gesäß der Beschneidung so fleißig nachkommen thäten / un ihr Kindlein mit seinem grossen Schmerzen und Vergießung des Bluts und der Zähren nit ohne ihr eigenes grosses Mitleyden mit dem Kindlein beschnitten.

O gebenedeyte Jungfrau ! wie bistu so selig / daß du neben dem H. Joseph mit so großem Gewüth / ohne einiges menschliches Bedencken / mit Hindansekung aller natürlicher Liebe und Härte dem Gesäß nachkommen / und dem Begehren deines liebe Sohns gnug gethan ? Wer solte mit dem zarten Kindlein kein Mitleyden haben ? insonderheit dieweil es seinen völligen Verstand / und

Si die

P. Sultren
Bl. II
ers I

diesen Schmerzen auff das höchste empfindt. Folge meine liebe Seel / folge dem Exempel der seligen Jungfrauen und des H. Joseph / und schiebe nimmer auff die lange Banck / was dein Heyland von dir erfordert / es komme dich so schwär an als es wölle. Wofern du Gott liebest / so wirstu hierin keine Beschwärmus empfinden : dan wan der Fürst der Sichmiter (da er vernommen / daß er sich nit mit der Dina Tochter des Patriarchen Jacobs verheyrathen könte / wofern er sich nit beschneiden ließ) wegen der grossen Lieb / die er zu ihr hatte / sich alsbald beschneiden ließ / ungeachtet daß er schon zu seinem gestandenem Alter kommen : was sollstu nit auß Liebe zu deinem Gott thun ? Daher saet der heilige Ambrosius : Der heilige Geist weiß von keinem Verzug und Langsamkeit.

Der 3. Punct

Zum 3. betrachte / wie die selige Mutter ihr Kindlein / nachdem sie es beschnitten / Jesus genant habe / wie sie vormahl vom Engel berichtet worden / und wie sie das abgeschchnittene Häutlein mit dem Blut auffgehalten.

O meine liebe Seel / wie würdestu dich so selig geschätzt haben / wan du etwas von diesem Blut in einem reinen Gefäß hättest können haben ? Wie sollstu dich dan nit bereiten nit allein sein Blut / sondern auch seinen gangen Leib im H. Sacrament des Altars zu empfangen ? Aber dich so gewöhne dich den H. Nahmen Jesus allzeit mit Andacht außzusprechen / dem zu Ehren / welcher diesen Nahmen tagen thut.

COLLOQUIUM.

Zum Beschluß begehre von der seligen

Mutter und Jungfrau / daß sie mit dem Blut ihres lieben Kindleins alle Kräfte deiner Seelen / alle deine Bewegungen Begierden deines Herzens / alle Glieder deines Sinns deines Leibs bestreichen wölle / so daß alles / was an ihnen mangelhaftig / ungebeßert werden.

Die 9. Betrachtung.

Warumb unser Heyland so wollen beschneiden werden.

Ang deine Betrachtung / wie du dich / von der Gegenwart Gottes zu den zwey Vorbereitungen seynd wie in der Betrachtung.

1. Punct.

Bedencke die Ursachen / warumb Christus hat wollen beschneiden lassen. Das war / damit er erzeigte / daß er einen menschlichen Leib und wahres Fleisch angenommen / nit dem eufferlichen Schein nach / wie die Manicheer lehrten / oder wie sonst die Engel / wan sie erscheinen / einen Leib angenommen pflegen : dan daß er ein wahres Blut / bezeugt das Blut / welches an der Wunde stießen thäte.

Allhie hastu dich / O meine Seel / zu schämen / daß du (wan du die wahre Wahrheit wüßtest) gar wohl der Gottheit eufferlichen Schein vor den Menschen zeigen stellen köntest ; aber dich allein mit dem eufferlichen Schein vor den Menschen zu schämen und Lastern hast. Dein Heyland hat sich eufferlich / und war in der Wahrheit ein wahrer Mensch / und warumb beschneiden du dich nit die Tugenden innerlich zu zeigen / und die Schwächen eufferlich lassen zu sehen ? Ach mein Geist /